

**Gesuch.** Zu fortwährender Beschäftigung können mehrere junge Mädchen sogleich anastellt werden.

**H. J. Douffet,** Hainstraße, Lederhof.

Un français, qui a fait ses études, et qui enseigne sa langue maternelle depuis longtemps en Allemagne, ayant encore plusieurs heures de libres par jour, a l'honneur d'offrir ses services aux personnes qui désireraient en profiter. Il aimerait aussi à s'occuper en qualité de correcteur pr. le compte d'une imprimerie.

Ecrire poste restante Leipsic sous les initiales G. H. 42.; ou bien lui parler de 11 h. à midi Täubchenweg Nr. 3, 1e étage.

**Anerbieten für Hausfrauen.** Eine seit 28 Jahren im Backen eingeübte Frau erdietet sich unter bescheidenen Ansprüchen, beim bevorstehenden Feste den gehörten Hausfrauen die **Bereitung des Stollenteiges** zu besorgen. Gütige Adressen sind im **Adcep-Comptoir** von **Julius Knöfel**, Germania'sche Straße Nr. 36 abzugeben.

Ein solides Mädchen, das in Familien schneidern g. ht, sucht eine Stube nach der Messe. Zu erfragen Hainstraße im Aker Nr. 28 im Hofe 1 Treppe links bei **Baumgärtner**.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein zur Abhaltung einer Versteigerung sich eignendes Local wird auf 14 Tage zu miethen gesucht von  
**Adv. Dr. Bertling,** Hainstraße Nr. 3.

### Vermiethung.

Eine Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt zu vermieten: **Kostergass** Nr. 16, 2. Etage.

Ein großes helles Gewölbe in dem neuen Hause auf der Poststraße, neben der Post, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. **Preis 200 Thlr.**

Dasselbe ist so eingerichtet, daß es auch in 2 Gewölbe abgetheilt werden kann, wovon das eine dann 90, das andre 120 Thlr. kostet.

Eben daselbst ist noch zu vermieten, 1 Th. hoch, ein Logis (was sich aber auch sehr gut zu manchen Geschäftsbranchen eignet) bestehend aus 2 Stuben vorn heraus, Küche, Speisekammer, noch 2 Stuben nach der andern, ganz hellen Seite, Vorfaal und 2 Alkoven, Keller und Bodenraum. **Preis 110 Thlr.**

Nähere Auskunft bei **F. Volkmar** (im schwarzen Bret).

### Zu vermieten

sind in dem neu erbauten, auf der Lindenstraße, dem schönen Reimerschen Garten gegenüber in gesunder Lage befindlichen Hause sofort oder von nächsten Ostern ab einige Wohnungen im Vordergebäude mit 5 Stuben und mehreren Kammern, so wie etliche Logis im Seitengebäude mit 2 Stuben, 2 Kammern, sämtliche Wohnungen übrigens mit Keller, Bodenraum und Waschhaus. Das Parterre eignet sich zu einem Geschäftslocale.  
**Dr. Mertens.**

Die erste und zweite Etage des Hauses Nr. 31 in der Hainstraße, welche beide große Räume, zu Geschäftslocalen geeignet, so wie alle erforderlichen häuslichen Bequemlichkeiten bieten, sind zu Ostern 1847 zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** sind für nächste Ostern Familienlogis mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße, so wie eine trockene Niederlage in der Mühlgasse, durch den Eigentümer in Nr. 4 am Obstmarkt.

Zu vermieten sind 2 aneinander stoßende, schön meublierte Zimmer: **Reichstr. Nr. 55, 3. Et.** beim Einnehmer **Grübel**.

**Zu vermieten** ist eine erste Etage mit freundlicher Aussicht und Werkstatte. **Kleine Windmühlengasse Nr. 15** bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

In meinem auf der Ulrichsgasse gelegenen Hause ist zu Weihnachten dieses Jahres die Hausmannswohnung zu vermieten.

**J. C. Donner,** Lindenstraße Nr. 36 parterre.

**Zu vermieten** sind zwei Logis in Stötteritz. Zu erfragen in der Wirtschaft von **A. de Bruin**, im Eschmannschen Hause zwischen dem Packhofe und dem Bahnhofe der Magdeburger Eisenbahn.

**Zu vermieten** ist auf der hohen Straße von Weihnachten ab die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16, oder beim Herrn **Advocat Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

**Vermiethung.** Eine halbe Etage, 2 Stuben, 1 Alkoven, Küche, Bodenkammer, Keller, 4 Treppen hoch für 50 Thlr. jährlichen Mietzins ist jetzt oder kommende Weihnachten abzulassen. Näheres **Goldbahngäßchen Nr. 211, 1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber ein Parterrelogis, sogleich oder auch zu Ostern zu beziehen: **Antonstraße Nr. 9** parterre links beim Besitzer.

**Zu vermieten** sind jetzt zwei Stuben im Brühl, goldne Eute, 3 Th. Auch ist daselbst ein billiger Mittagstisch zu haben.

**Fa. Heute Mey's R. S.**

**C. Schirmer.**

### Heute zum Schlachtfest

ladet ergebenst ein **Carl Sand**, Poststraße Nr. 7.

### Einladung.

Freitag den 18. Decr. wilden Schweinsrücken, Hasen-, Gänsebraten nebst andern kalten Speisen im **Waldschlößchen zu Soblis.**

**Herzogs Restauration.** Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen: **Brühl Nr. 89.**

Heute ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein

**F. S. Dieze,** lange Straße Nr. 19.

Morgen Freitag Schweinsknöchelchen und Klöße, wozu ergebenst einladet **Werkel,** Ritterstraße Nr. 46.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **August Leube,** Nicolaistraße Nr. 6.

**Verloren** wurde am 9. Decr. Abends vom Königsplatz bis zur Hainstraße ein gesticktes **Battist-Taschentuch**, welches man gegen eine gute Belohnung abzugeben bittet: kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen hoch.

**Sonntag den 13. December** ist in der Promenade eine grün-carrierte Pferdedecke, gezeichnet G. W. Nr. 22., verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung im goldenen Hahn abzugeben.

Auf dem Wege vom Petersthore nach der Dampfmühle bis an das Sandthor wurde gestern zwischen 2—3 Uhr ein gelbseidenes Taschentuch, J. D. gezeichnet, verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben: **Johannisgasse Nr. 26, parterre.**

**Stehen gelassen** wurde Mittwoch Abends im Theater-Parterre, vom Eingange links auf der zweiten Bank ein schwaches spanisches Rohr mit silbernem Knopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im **Halleschen Gäßchen Nr. 2, 2 Treppen hoch** abzugeben.

Ein silberner Kinderlöffel ist gefunden worden. Der sich legitimirende Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insektionskosten in Empfang nehmen: **Antonstraße Nr. 9, eine Treppe links.**